

Ordentliche Zeit und Fest-Rechnung auf das Jahr 1779

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...**

Band (Jahr): **58 (1779)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-371522>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ordentliche Zeit und Fest-Rechnung auf das Jahr 1779.

<p>Von Erschaffung der Welt, zehlet man 5728</p> <p>Von der Sündflut zur Zeit Noa 4072</p> <p>Vom ersten Osterfest in Egypten 3276</p> <p>Nach Zerstörung der Stadt Jerusalem 1709</p> <p>Von Erfindung der neuen Welt oder America 288</p> <p style="padding-left: 20px;">" " der Buchdruckerey zu Maynz. 339</p> <p style="padding-left: 20px;">" " des Paptermachens in Basel. 409</p> <p>Von Stiftung der hohen Schul in Basel. 819</p> <p>Von Anfang der Vöbl. Eydnosschaft. 464</p> <p>Heytrettung des Land Glarus in den Eydg. 428</p> <p style="padding-left: 20px;">" " des Lands Appenzell. 368</p> <p style="padding-left: 20px;">" " der Grau Bünden, 282</p> <p style="text-align: center;">Von Anfang der 4. Monarchien.</p> <p>Der Babylonischen 3952</p> <p>Der Persischen 2316</p> <p>Der Griechischen 2106</p> <p>Der Römischen unter Julio Cäsar 1830</p> <p>Seit der Bekehrung des ersten Christlichen Kaisers Constantini Magni 1465</p>	<p style="text-align: center;">Von Anfang der Königreiche.</p> <p>Schweden 3994</p> <p>Spanien 3945</p> <p>Engelland 3849</p> <p>Dännenmark 2351</p> <p>Frankreich 1361</p> <p>Ungarn 1176</p> <p>Neapolls u. Steilien 34</p> <p style="text-align: center;">Von Anfang des Teutschen Kayserthums 978</p> <p style="padding-left: 20px;">" " des Russischen 914</p> <p style="padding-left: 20px;">" " des Türkischen 479</p> <p>Von Stiftung der 7. Churfürsten 767</p> <p>Von Erbauung der Stadt Zürich 3762</p> <p style="padding-left: 20px;">" " der Stadt Solothurn 3905</p> <p style="padding-left: 20px;">" " der Stadt Rom 2528</p> <p style="padding-left: 20px;">" " der Stadt Chur 1426</p> <p>Von Einführung des alten Julian. Calend. 1825</p> <p style="padding-left: 20px;">" " des neuen Gregorianischen, 197</p> <p style="padding-left: 20px;">" " des verbesserten 79</p>
--	--

Ferner ist diß Jahr in beeden Calendern zu merken.

Der Julianische Periodus oder die Stern-Zahl ist 6492. Hieraus kömmt die Goldene Zahl 13,

der Sonnen-Lirkul 24. de Römer Zins-Zahl 2. die Epacte im neuen Kalender 12.

im alten 21. Der Sonntags Buchstab im neuen Kalender C. im alten S.

Die Zeit zwischen Weynachten und Hr. Fasnacht im neuen Kalender

7. Wochen und 2. Tag, im alten 6. Wochen und 5. Tag.

Irdi cher Jahrs-Regen ist die Sonne.

Erklärung der Zeichen welche in diesem Kalender gebrancht werden.

Die 12. himl. Zeichen.	Die 7. Planeten.	Geseheterschein *	Sut Schräpfen	
Widder	V Saturnus	h Drackenhaupt	Ω Sut Säen	
Stier	Jupiter	2 Drackenschwanz	U Sut Pflanzen	
Zwilling	Mars	♁ Monds-Zeichen.	Sut Purgieren	
Krebs	Sonn	☾ Neumond	☉ Haar abschneiden	
Löw	Venus	☽ Erste Viertel	☽ Näg. abschneid.	
Jungfrau	Mercurtus	☾ Vollmond	☾ Ackern Misten	
Waag	Mond	☾ Letzte Viertel	☾ Bauholz fellen	
Scorpion	Die Aspe. tem.	☾ übersichgehender	☾ Bedeutung der Buchst.	
Schuz	Zusammenkunft	☾ untersichgehender	☾ Minuten	m.
Stenbock	Gegenscheln	☾ Erwehlung.	☾ Vormittag	B.
Wassermann	Gedritterschein	☾ Sut Aderlassen	☾ Nachmitag	N.
Fisch	Gevierterschein	☾ Mittelwäsfig		

Ein schwarzes * bedeutet einen Feypntag, da man vor und nach dem Gottesdienst Saumen und Tragen darf. Ein rothes * bedeutet ein Feypntag da Saumen und Tragen verboten ist. Ein doppelt * bedeutet ein gar hohen Feypntag.

Januarius , Jenner hat 31. Tag.

Der Wassermann.



Im Jenner viel Regen ohne Schnee, thut Baum, Bergen und Thälern weh.

Wann vor und in dem Jenner nicht viel Fröste und Schnee kommen, so kommen sie gemeinlich im Merzen und April.

Wann der Tag anhebt zu langem, kommt die Kälte hergegaugen.

Hochgeneigter Leser !

Im vorigen Jahre ward bekannter massen, in denen Spalten derer Monaten, eine umständliche Beschreibung von dem Caffee, dessen Entdeckung, Beschaffenheit und Ausbreitung zc. gegeben worden; als wird es nicht entgegen seyn, bey diesem Anlaß auch die jährliche Verzehrung, oder Consumtion einiger Waaren in verschiedenen Städten insbesondere zu betrachten, wo zugleich erstlich ein Exempel von dem jährlichen Gebrauch des Caffee und des Zuckers folget.

Jähr.

NB. Die Jahrmärkte sind nach dem neuen Calender und also eingerichtet, daß ein jeder alle Märkte, wenn solche gehalten werden, ordentlich verzeichnet finden wird, Wo aber A. C. Rehet, bedeutet es nach dem alten Calender.

Jahrmärkte.

Appenzell, mitw. nach S. 3. König.

Born, dienstag nach K. Tag 5.

Cassel, den 6.

Erlach, den 30.

Sittbach, den 6.

Freyburg in Uchtland, den 5.

Freykadt, den 5.

Hang, den 1. dienstag a. C.

Küblis, den 1. freytage ein Viehm.

Lucern, den 9.

Meyenberg, den 25.

Nördlingen, den 30.

Nürnberg, den 1.

Otten, montag vor Lichtmess.

Peterlingen, am 2. mitwoch.

Rapperschwell, mitw. vor Lichtm.

Rheinfelden, donstag vor Lichtm.

Schweiz, montag vor Lichtmess.

Seddingen, den 13.

Seeweiß bey der Schmitzen, den 25.

a. C. ein Viehmarkt.

Sempach, den 2.

Solothurn, den 8.

Sursee, montag nach S. 3. König.

Untersee, den leisten mitwoch.

Uznach, den 20.

Weil, dienstag nach Lichtmess.

Winterthur, donst. nach Lichtmess.

Zoffingen, den 6.

Gott segne dieses ganze Jahr,
Und laß all unser Thun gelingen;
Er wend Krieg, Theurung, Pest-
Gefahr,
Und was uns könte Schaden bringen.

2. Mona	Alter Hornung	U. Unt	Himmels-Erklärung und Bitterung.	Tage S. M.	Neuer Ornung
Freya	1 Brigitta	3 8	☾ ☽ Apog ♂ ♀	9 56	12 Susanna
Samst	2 Reichmeß	4 0	♀ in ☿ * ♄ Δ 2	10 0	13 Jonas
5. Gleichniß vom Saamen, Ev. Luc. 8. Sonnen-Aufgang 6, 58 m. Unter 5, 2 m.					
Samst	3 Seragesima	4 50	♂ ♀ Die'er Zeit	10 4	14 Dr. Saba.
Monta	4 Eleophas	Der	☐ ☽ ☐ ☽	10 8	15 Faustinus
Dienst	5 Agatha	gehet	☉ 12, 40 m. N. ☐ ♄	10 11	16 Sab Dienst
Mitwo	6 Dorothea	unter.	* ♀ kal es Hornung	10 14	17 Aspermitw.
Donst.	7 Richardus	6 30	Δ ♄ ♂ 2 Δ ♂	10 17	18 Caspar
Freya	8 Salomon	7 20	☉ in * 4, 56 m. N.	10 20	19 Mansuetus
Samst	9 Apollonia	8 26	☐ ♀ Weiter mit	10 23	20 Eucharus
6. Blinde am Weeg, Ev. Luc. 8. Sonnen-Aufgang 6, 47 m. Unter 5, 13 m.					
Samst	10 Dr. Saba	9 29	* ♂ ♀ * ☉	10 26	21 Innocent
Monta	11 Euphrosina	9 55	♂ ♂ Δ ♀ ☐ ♀	10 30	22 Pet Stuhl.
Dienst	12 Susanna	10 25	) 9, 7 m. Nach. ♂ ♄	10 33	23 Josua
Mitwo	13 Jonas	11 4	Δ ♀ ☽ ☽ Wind und	10 36	24 Matthias
Donst	14 Valentinus	11 54	☐ 2 Schneegestö ber	10 40	25 Victor
Freya	15 Faustinus	U. B.	☽ Δ ☉ ☽ Perig	10 43	26 Nestor
Samst	16 Juliana	1 37	Δ 2 ♀ Δ ♄ * 2	10 46	27 Sara
7. Versuchung Christi, Ev. Math. 4. Sonnen-Aufgang 6, 27 m. Unter 5, 23 m.					
Samst	17 Innocent	2 36	☽ ☽ ☽ v. mist	10 50	28 Remigius
☉ Anbruch des Tags um 4, 44 m. Abscheid um 7, 16 m.					
Monta	18 Caspar	Der	☐ ♂ ♄ ☐ ♄ ☐ ♀	10 53	1 Albinus
Dienst	19 Johann Caspar	stehet	☉ 2, 38 m. Nachm.	10 56	2 Simplicius
Mitwo	20 Tronfesta	auf.	* ♄ ♀ ♂ 2	11 0	3 Kunigunda
Donst	21 Felix Bischoff	6 49	☐ ♄ ♄ dieser Zeit	11 3	4 Adria
Freya	22 Peter Stuhl.	7 54	☐ ♀ Δ ♀ meist	11 7	5 Fredericus
Samst	23 Josua	8 53	♀ in ☿ ♀ in *	11 11	6 Fridolin
8. Canaisches Weiblein, Ev. Math. 15. Sonnen-Aufgang 6, 22 m. Unter 5, 38 m.					
Samst	24 Rem. Mark.	9 50	♂ ♂ Δ ☉ Rebel	11 15	7 Ocell
Monta	25 Victor	0 40	♂ ♄ * ♀ und	11 18	8 Philemon
Dienst	26 Nestor	11 30	☽ ☽ Sonnenschein	11 22	9 Francisca
Mitwo	27 Sara	U. B.	☉ 3, 37 m. B. ☐ 2	11 25	10 Missa
Donst	28 Leander	0 50	☽ * ♀ ☽ Apog	11 28	11 Euphrosina

Der Neumond den 5. ist Winterisch. Das erste Viertel den 12. hat das gleiche Wetter.
 Der Vollmond den 19. hat kalte Nebel. Das letzte Viertel den 27. ist Unbeständig.

Der Fisch.



Wenn der Hornung warm ist, so bleibt es um Ofteren gern lang kalt.

Jährlicher Verbrauch des Caffee und Zuckers zu Göttingen einer Stadt im Deutschland.

Im Jahre 1774. wurden allda wohl 400 Centner Zucker, und bey 362. Centnern Caffee verbraucht. Wenn man also diesen Aufwand für beydes, auch im niedrigsten Preise berechnet, so kommen über 25 tausend Gulden heraus. Gesezt, daß Göttingen wie es zimlich genau ist, 8 tausend Einwohner habe, und diese verbrauchen eine solche Summe für fremde entberliche Leckereyen, was für ein ungeheures Kapital muß nicht in ganz Deutschland nur für diese einige Waare verschleppet werden? Wenn man auch nur die Helfte der Einwohner in Anschlag bringt, so läuft es auf die ungläubliche Summe von 40. Millionen Gulden hinaus.

Am Russischen Hofe werden jährlich auf 900. Centner Zucker und 16 tausend Pfund Caffee verbraucht. Die Russen aber bezahlen ihn meistens mit eben so entbehrlichen Waaren, als der Caffee selbst ist.

B

Appenzell, mitw. nach Lichtmes.
 Altkirch, donst. nach der alten Saßn.
 Arau, den letzten mitwoch.
 Arberg, mitwoch vor Peter-Stuhl.
 Bern, am Saßnacht-dienstag.
 Biberach, am Saßnacht-dienstag.
 Bischoffzell, donstag vor Saßnacht.
 Bremgarten, am Uschermitwoch.
 Brugg, den 2. dienstag.
 Bülach, dienstag nach Mathias.
 Clesen, montag nach Invocavit.
 Diessenhofen, montag nach Lichtm.
 Genff, den letzten mitwoch.
 Hauptweil, mont. nach Lichtmes.
 Herisau, freytag nach alt Lichtmes.
 Jlang, den ersten dienstag a. C.
 Langenau, den letzten mitwoch.
 Lauffen, den 14.
 Lenzburg, donstag nach Lichtmes.
 Liechtensteig, mont. nach Lichtmes.
 Losanna, den 2. freytag.
 Lucern, 8. Tag vor Saßnacht.
 Murten, mont. nach der alten Saßn.
 Neuenburg, den 3.
 Peterlingen, den 2. donstag.
 Schaffhausen, dienst. nach Invocav.
 Seeweis bey der Schmidten, den 20.
 a. C. ein Viehmarkt.
 Solothurn, dienst. nach alten Saßn.
 Thun, samstag vor Invocavit.
 Weinselden, mitwoch vor Saßnacht.
 Zofingen, am Uschermitwoch.

Ein kluger Mann ergibt sich den Weibern nicht ganz, und verlässt sich nicht in Besorgung seiner Geschäfte auf sie. So viel Stärke des Geistes auch eine Frau haben kan, so empfindet sie doch allezeit Schwachheiten ihres Geschlechts. Selten hat sie jene Standhaftigkeit, die dem Manne eigen ist.

3. Monat	Alter	U. Nat	Tagel	Neuer
	Woch		S. W	Woch
Freya	1 Albinus	☾	1 30	Gregorius
Samst	2 Simplicius	☾	2 34	Nicephorus
9. Der Summe redt, Ev. Luc. II. Sonnen-Aufgang 6, 10 m. Unter 5, 50 m.				
Monta	3	☾	3 47	14 Salare
Dienst	4 Adrian	☾	4 40	15 Longinus
Mitwo	5 Fridericus	☾	5 45	16 Heribertus
Donst	6 Perpetua	☾	6 40	17 Gertrud
Freya	7 Philemon	☾	7 32	18 Gabriel
Samst	8 Paravizn	☾	8 25	19 Emanuel
10. Jesus speist 5000. Mann, Ev. Joh. 6. Sonnen-Aufgang 5, 59 m. Unter 6, 1 m.				
Monta	10	☾	7 52	21 Judica
Dienst	11 Ringold	☾	8 26	22 Claudius
Mitwo	12 Gregorius	☾	9 3	23 Fidelin
Donst	13 Egesippus	☾	9 50	24 Gustavus
Freya	14 Zacharias	☾	10 43	25 Ludgerus
Samst	15 Eodja	☾	11 54	26 Ruprecht
11. Steinigung Christi, Ev. Joh. 8. Sonnen-Aufgang 5, 47 m. Unter 6, 13 m.				
Monta	17	☾	1 39	28 Valentag
Dienst	18 Gabriel	☾	2 40	29 Eustachius
Mitwo	19 Emanuel	☾	3 42	30 Quirinus
Donst	20 Emanuel	☾	4 44 m. B.	31 Balbina
Anbruch des Tags um 3, 49 m. Abscheid um 8, 11 m.				
Freya	21 Benedictus	☾	2, 23 m. Vorm.	1 Hohend. +
Samst	22 Claudius	☾	2 42	2 Eurf. +
Samst	23 Hermo	☾	8 25	3 Richard
12. Einzug Christi, Ev. Math. 21. Sonnen-Aufgang 5, 35 m. Unter 6, 25 m.				
Monta	24	☾	9 14	4 Ostertag
Dienst	25	☾	10 25	5 Osterm. +
Mitwo	26 Ludgerus	☾	11 22	6 Dienstag +
Donst	27 Ruprecht	☾	12 22	7 Celestinus
Freya	28	☾	1 28	8 Phllomon
Samst	29	☾	2 30	9 Paravizn
Samst	30 Quirinus	☾	3 23	10 Alexander
13. Auferstehung Christi, Ev. Joh. 16. Sonnen-Aufgang 5, 23 m. Unter 6, 37 m.				
Monta	31	☾	4 10	11 Quasimo

Der Neumond den 7. ist zimlich winterisch. Das erste Viertel den 14. hat Sonnenschein
Der Vollmond den 21. ist Unbeständig. Das letzte Viertel den 28. hat das gleiche Wetter.

Martius, Merz hat 31. Tag.

Der Widder.



Donnerts in diesem Monat, so soll es ein fruchtbar Jahr bedeuten.

Jährlicher Aufwand oder Verzebrung der Lebens-Mitteln zu Paris in der Hauptstadt Frankreichs.

Paris ist eine der größten und vornehmsten Städte in Europa. Man zählet darinnen 720. Gassen, über 60tausend Häuser, 1000. Klöster, 48. Pfarrkirchen, 30 andere Kirchen, 80. Abteyen und 30. Hospitäler nebst vielen schönen Vorstädten; und die Anzahl der Einwohner belaufet sich auf 800 tausend. Dasselbst werden jährlich nach einer Mittelzahl aus verschiedenen Jahren gerechnet 338 tausend Centner Getreide, 24 tausend Centner Salz, 85 tausend Centner Haber, 197 tausend Centner Kohlen, 4. bis 500 tausend Fuder Holz, 77 tausend Ochsen, 120 tausend Kälber, 54 tausend Schaaf, 32 tausend 500. Schweine, und 33 tausend 977. Stöckfische u. s. w. verbraucht.

In eben dieser Stadt Paris rechnet man auf 16. Personen einen Hund, so daß also diese Stadt 50 tausend Hunde hat; und da ein Hund täglich ein Viertel von dem frist, was ein Mensch zu seinem Unterhalt nöthig hat, so verfressen alle Hunde in Paris jährlich 25 tausend Septiers Weizen.

Appenzell, mitwoch nach Mittfasten.
Arbon, mitwoch vor Palmtag.
Augsburg, 8. Tag nach Ostern.
Breyssach, diensttag nach Lätare,
Burgdorff, den 1. mitwoch.
Castel in Bündten, den 9.
Colmar, auf Fronfasten.
Darmstadt, den 25.
Frankfurt, auf Quasimo.
Gais, den 1. diensttag ein Viehm.
Gorgen, den 1. donstag.
Jlanz, den 1. diensttag a. C.
Kämpfen, montag nach Joseph.
Küblis, den 22. a. C. ein Viehm.
Münspelgard, samstag vor Lätare.
Neuburg am Rhein, auf Mittfasten.
Neu-Breyssach, den 19.
Nürnberg, am Ostermitwoch.
Peterlingen, donstag nach Ostern.
Reichensee, den 17.
Schweiz, den 17.
Seckingen, den 6.
Seerweiß bey der Schmidten, den 20.
a. C. ein Viehmarkt.
Solothurn, diensttag nach Mittfasten,
und Osterdienstag.
Sonthofen, donstag nach Joseph.
Untersee, den 1. mitwoch.
Ury, donstag vor Ostern.
Dilmergen, den 22.
Weller im Algäu, den 1. freytag
und dann alle 14. bis Ostern ein
Pferd- und Viehmarkt.
Willisau, montag vor Fridolin.
Zell am Untersee, den 20.

Jeder ist mit seinem Verstand vernügt, niemand will gestehen, daß ihm daran fehle. So ist auch oft ein Vater über die Gestalt seines Kindes bezaubert, wenn es gleich häßlich ist.

4. Monat	Alter April	U. Unt	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tag S. M.	Neuer April
Monta	1 Ostermontag	4 50	□ h Dieser April	13 16	12 Julius
Dienst	2 Abundus	5 28	♂ ♀ ♀ 2 hat	13 19	13 Hermengild
Mitwo	3 Venatius	5 50	△ h △ ♂ meist	13 23	14 Tiburtius
Donst.	4 Ambrosius	Der	☞ unbeständige	13 26	15 Theodorus
Freya	5 Martialis	geht	● 3, 18 m. Nachm.	13 29	16 Daniel
Samst	6 Jeremias	unter	* ♀ Tage mit	13 33	17 Rudolph

14. Verschlossene Thür, Ev. Joh. 20. Sonnen-Aufgang 5, 12 m. Unter 6, 48 m.

Donn	7 Quasimo	6 31	△ 2 ♀ ♂ ♀ h	13 36	18 Misericord.
Monta	8 Maria	7 9	☾ ☽ Sonnenschein	13 39	19 Wernerus
Dienst	9 Sobilla	7 50	☾ in 8 6, 39 m. B.	13 42	20 Hermann
Mitwo	10 Ezechiel	8 43	♂ ♀ 4 ♀ * ☉	13 45	21 Anselmus
Donst.	11 Leo, Papst	9 35	△ h * 2 ☾ Perig	13 48	22 Sigismund
Freya	12 Julius	10 38	☾ 11, 7 m. B. △ ♂	13 51	23 Georg
Samst	13 Caesippus	11 39	* 8 * ☐ ♀	13 54	24 Albertus

15. Vom guten Hirten, Ev. Joh. 10. Sonnen-Aufgang 5, 1 m. Unter 6, 59 m.

Donn	14 Misericord	U. B.	△ ☉ ☐ h ☐ ♂	13 58	25 Jubilate
Monta	15 Theodorus	1 42	♂ 2 kalten Regen	14 2	26 Anacletus
Dienst	16 Daniel	2 48	♀ h ♀ * h * ♂	14 6	27 Anastasius
Mitwo	17 Rudolph	3 50	△ h ♀ △ ♂ ♀	14 9	28 Bittalis
Donst.	18 Christoph	Der	♀ ♀ und Reiffen	14 13	29 Peter
Freya	19 Miriam	steht	● 3, 27 m. Nachm.	14 16	30 Waldburg
Samst	20 Hermann	auf.	♂ h ♂ ♂ ♀ ♀	14 19	1 Th Jac. F

16. Nach trübsal Freud, Ev. Joh. 16. Sonnen-Aufgang 4, 49 m. Unter 7, 11 m.

Donn	21 Jubilate	9 22	♀ in V △ ♀ das	14 22	2 Cantate
Monta	22 Cajus	10 26	♂ h ♂ ☐ 2 ☾	14 25	3 Erfind +
Dienst	23 Georg	11 27	☐ ♀ unlustige und	14 27	4 Monica
Mitwo	24 Albertus	U. B.	☾ △ ☉ ☾ Apog kalte	14 30	5 Gotthard
Donst.	25 Marcus Ev.	1 20	♂ h ♀ * h △ 2	14 33	6 Joh Dams.
Freya	26 Anacletus	2 14	* ♀ Wetter haltet	14 35	7 Juvenalis
Samst	27 Anastasius	2 44	☾ 5, 43 m. N. △ 2 ☉	14 38	8 Mich Ersch.

17. Jesus verheißt den Tröster, Ev. Joh. 16. Sonnen-Aufgang 4, 18 m. Unter 7, 22 m.

Donn	28 Cantate	2 31	☐ h ☐ ♂ ☐ ♀	14 41	9 Rog + W.
Monta	29 Peter	2 47	☾ noch immer an	14 44	10 Beatus
Dienst	30 Waldburg	3 10	* ☉ △ h △ ♂	14 47	11 Namertus

Der Neumond den 5. ist Unbeständig. Das erste Viertel den 12. hat kalte Regen.
Der Vollmond den 19. ist noch immer unlustig. Das letzte Viertel den 7. hat Sonnenschein.

Aprillis, April hat 30. Tag.

Der Stier.



Es war kein April nie so gut, er schneyet dem Hirten auf den Huth.

Hdret man die Grasmücke, ehe der Wein hervor sproffet, so soll ein gutes Weinjahr folgen.

Zu London in der Hauptstadt Engellands, sind im Jahre 1766. überhaupt 98 tausend 254. Ochsen und Kühe, 194 tausend 760. Kälber, 71 tausend 121. Schaafe und Lämmer, 240 tausend 124. Schweine und Spanferkel geschlachtet worden.

Und wochentlich werden allda über 300 tausend Pfund Butter oder Schmalz, mehr als 384 tausend Pfund Käse, 115 tausend Kannen Milch und 212 tausend Pfund Lichter verbraucht. Dieser fast zum Erstaunen grosse Aufwand der Lebens-Mitteln einer Stadt, möchte manchem ungläublich vorkommen. Betrachtet man aber die Anzahl der Einwohner, so trift es auf eine Person eben nicht zu viel. Dann in London werden dieser Zeit über 100 tausend Häuser und mehr als 800 tausend Einwohner gezehlet, also komt wochentlich auf eine Person nicht einmahl ein halb Pfund Butter und ohngefehr so viel Käse.

In eben dieser Stadt London zählet man, aussert der Hauptkirche St. Paul und der Abtey von Westmün-

Aubonne, den ersten dienstag.
Baden im Ergäu, auf Georg.
Bern, dienstag nach Quasimo.
Bernegg, dienstag nach Georg oder am Tag.

Bremgarten, am Ostermitwoch.

Damins, den ersten dienstag.

Eglisau, auf Georg.

Elgg, mitwoch vor Georg.

Ermatingen, den 15.

Euzna, auf Georg.

Frankfurt, auf Quasimo.

Sürstenu, auf alt Georg ein Viehm.

Bas, den ersten dienstag, a. C.

Clarus, auf alt Georg.

Seiden und Serisau, auf alt Georg.

Sundweil, 14. Tag vor der Landos gemeind am dienstag.

Langen, den letzten mitwoch.

Rauffenburg, am Osterdienstag.

Leipzig, auf Jubilate.

Lyon, auf Quasimo.

Müllhausen, am Osterdienstag.

Peterlingen, donstag nach Quasimo.

Rapperschweil, am Ostermitwoch.

Rheinegg, mitwoch nach Georg.

Rheinfelden, den letzten donstag.

Rothweil, auf Georg.

Schiers, auf alt Georg.

Schrünz, den 2. ein Viehmarkt.

Seeweiß bey der Schmitten, den 20. a. C. ein Viehmarkt.

Solothurn, am Osterdienstag.

Stedborn, den letzten donstag.

Sulz, den 10. a. C. Viehmarkt.

Tübingen, auf Georg.

Uvis, den 27.

Wädenschweil, den ersten dienstag.

Zofingen und Zug, am Osterdienst.

Das einzige Mittel seine Gesundheit zu erhalten, ist, daß man esse, wenn es der Appetit befiehet, und aufhöre, ehe er noch gänzlich gestillet ist.

5. Mona	Alter May	I Auf u. Unt	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tagli S. M	Neuer May
Mitwo	1 Philipp Jacob	3 50	♂♂☉♂♂	14 49	12 Pancrätius
Donst.	2 Athanasius	4 20	♂♀ Dieser Zeit	14 51	13 Mufabet †
Freya	3 Erfindung	5 30	☾ sorglich, anbey	14 53	14 Bonifacius
Samst	4 Monica	Deid	♂♂☉♂♂	14 56	15 Sophia
18. So ihr den Vater bittet, Ev. Joh. 16. Sonnen-Aufgãng 4, 31 m. Unter 7, 29 m.					
Mont	5 Rogate	geh	☉ 2, 26 m. B. ♂♂	14 58	16 Erault
Monta	6 Joh. Conrad	unter.	☾☉☐4 * ♀	15 0	17 Ubalduſ
Dienst	7 Juvenalis	10 12	☾☉☉☉ aber doch	15 2	18 Venatius
Mitwo	8 Stanislaus	11 25	☾ Perig * 4 Δ♂	15 5	19 Potentiana
Donst.	9 Mufabet	U B.	Δ 2 ♀ * ☉ Δ♂	15 8	20 Christian
Freya	10 Gordianus	0 11	☉ in U 7, 39 m. B.	15 10	21 Constantin
Samst	11 Mamertus	1 11	☾ 5, 30 m. N. ☐♂	15 12	22 Helena
19. h. Geistes Zeugnuſ, Ev. Joh. 14. Sonnen-Aufgang 4, 23 m. Unter 7, 37 m.					
Mont	12 Erault	1 45	☉ 2♂♂♂♂♂ * ♂	15 14	23 Pfinſten
Monta	13 Servatius	2 15	♂♂♂ * ♂	15 16	24 Pfinſten †
Dienst	14 Ignatius	2 40	Δ☉ Fruchtbar	15 18	25 Wicung †
Mitwo	15 Melchior	2 56	♂♀ Wetter mit	15 20	26 Fronſaſten
Donst.	16 Hiob	3 26	♂♀ Sonnenschein	15 22	27 Joh. Paul
Freya	17 Raphael	3 57	♂♂♂♂♀ in ♂	15 24	28 Wilhelm
Samst	18 Isabella	Deid	Δ♀ und Regen	15 26	29 Maximilian
20. Sendung des h. Geiſtes, Ev. Joh. 14. Sonnen-Aufgang 4, 16 m. Unter 7, 44 m.					
Mont	19 Pfinſten	ſtehet	☉ 5, 33 m. B. ☾ Sinf.	15 28	30 Dreyfaltig.
Monta	20 Pfinſtmonſtag	auf.	☐4 ſichtbar.	15 30	31 Petronella
☉ Anbruch des Tag um 1, 22 m. Abſcheid um 10, 38 m. Brachmonet					
Dienst	21 Constantinus	10 24	☐♀ unbeſtändig	15 31	1 Nicodemus
Mitwo	22 Fronſaſten	11 1	*♂Δ4 ☾ Apog	15 32	2 Marcellus
Donst.	23 Dietrich	U. B.	☾ und ſchön warm	15 34	3 Fronlich. †
Freya	24 Johanna	0 6	Δ☉☐♂ * ♀	15 35	4 Quirinus
Samst	25 Urbanus	0 30	☐♂☐♀ Wetter	15 36	5 Bonifacius
21. Von der Widgeburt, Ev. Joh. 3. Sonnen-Aufgang 1, 11 m. Unter 7, 49 m.					
Mont	26 Dreyfaltigkeit	0 50	☾ mit Donner	15 37	6 Joh. Dams.
Monta	27 Beda	1 40	☾ 9, 23 m. B. ♂ 4	15 38	7 Robertus
Dienst	28 Wilhelm	2 39	♂♂♀ Regen und	15 40	8 Medardus
Mitwo	29 Maximilianus	3 1	☐4☉ * ☉	15 41	9 Prinus
Donst.	30 Wigandus	3 22	☾ Sonnenschein	15 42	10 Onochrion
Freya	31 Petronella	3 40	♂♀♂♂☾	15 43	11 Barnabas

Der Neumond den 5. hat ſorglich Wetter. Das erſte Viertel den 11. iſt Fruchtbar.
 Der Vollmond den 9. iſt Unbeſtändig. Das letzte Viertel den 27. hat Sonnenschein.

Majus , May hat 31. Tag.

Die Zwilling.



Wann es in diesem Monat kalt und viele Reiffengibt, so ist es der Frucht und den Reben schädlich.

Wann es in diesem Monat oft donnert, so bedeutet es ein fruchtbares Jahr.

münster 102. Pfarrkirchen, 69. Kapellen für die herrschende Religion, 21. protestantisch-französische Kapellen, 11. andere Kapellen für die Deutschen, Pohlen und Dänen, 33 für die Wiedertäufer, 26. für die Independenten, 28. für die Presbyterianer, 19. römisch-katholische Kapellen für die fremden Minister dieser Religion, 3. Synagogen für die Juden, also 326. gotte-dienstliche Gebäude. Außer der Stadt sind noch 21. Parochien, überdem noch 100. Stifungshäuser, 20. Krankenhospitäler, 3. öffentliche Schulen, 10. Gefängnisse, 15. Schlachthäuser, 1. Viehmarkt, 2. Märkte für das trockene Gemüse, 23. für Korn, Heu und Kohlen, 25. Gerichtshöfe, 27. öffentliche Plätze, 3 steinerne Brücken, 49. Plätze zum Verkauf für Handwerker, 131. Armenschulen, worinn 5034. Waise unterhalten werden, 8 Schulen von königlicher Stiftung, 207. Gasthöfe, 447. Garkirchen, 551. Caffeehäuser, 5975. Schenken, 1000. Miethkutschen, 400. Portechaisen und 700. Gassen.

Der Mißbrauch des Thees ist in Engelland so hoch gestiegen, daß ein Paar Eheleute in einem Jahre

Appenzell, den ersten mitwoch.
Alberschwendi, den ersten montag.
Alstetten, den ersten mitwoch a. C.
An der Ld, den 2.
Arau, diensttag vor Auffahrt.
Biberach, am Pfingstmitwoch.
Bischoffzell, montag vor Auffahrt.
Bremgarten, am Pfingstmitwoch.
Chur, den ersten a. C.
Correnbieren, dienst. nach Pfingst.
Ems, mitwoch vor Pfingsten.
Freyburg in Uchtland, den 3.
Gzis, den 14.
Hottlieben, den ersten montag.
Jenag, den 18. a. C.
Jlang, den ersten diensttag a. C.
Kemten, den 10.
Küblis, den 18. a. C.
Lauffenburg, am Pfingstdienstag.
Lenzburg, den ersten mitwoch.
Lindau, den ersten samstag.
Lucern, 14. Tag vor Auffahrt.
Mellingen, am Pfingstmitwoch.
Meyenfeld, montag nach Georg a. C.
Müllhausen, am Pfingstdienstag.
Rapperschwil, am Pfingstmitwoch.
Rosbach, donstag vor Pfingsten.
Schaffhausen, am Pfingstdienstag.
Solothurn, der erst diensttag nach
Erfind. der 2. am Pfingstdienstag.
St. Gallen, samstag vor Auffahrt.
Stauffen, auf Philipp Jacob.
Wangen, mitw. nach Erfindung.
Weinfelden, den 3.
Weyl, den ersten diensttag. |||
Willisau, den 4. |
Winterthur, donstag vor Auffahrt.
Zofingen, am Pfingstdienstag.
Zug, am Pfingstdienstag.
Zurzach, diensttag nach Pfingsten.
Zürich, den ersten. |

Zwey Gattungen von Leuten sind unersättlich; einer der die Wissenschaften sucht, und einer der nach Reichthümern rennet.

6. Monat	Alter Brachmonat	Auff u. Unt	Himmels, Erscheinung und Witterung.	Tag S. M	Neuer Brachmonat
Samst	1 Nicodemus	4 10	Δ 4 ♀ ♂ ♀ ♂ h	15 43	12 Basilides
22. Vom reichen Mann, Ev. Luc. 16. Sonnen-Aufgang 4, 8 m. Unter 7, 52 m.					
Donn	2 Joh. Jacob	Der	♀ in II C R Dieser	15 44	13 Anton v. P.
Monta	3 Erasmus	geht	☉ 9, 52 m. B. ☉ Finst.	15 45	14 Ruffinus
Dienst	4 Cyrinus	unter.	☾ ♀ ♀ unsichtbar.	15 46	15 Vitus
Mitwo	5 Bonifacius	0 10	Δ h * 2 C Perig	15 47	16 Justina
Donst.	6 Gottfried	0 55	☐ ♂ * ♀ Brach	15 47	17 Adolphus
Freya	7 Anna Maria	11 37	* ☉ ☐ h ☐ ♀	15 48	18 Marcellus
Samst	8 Medardus	U. B.	* ♂ ☐ ♀ monat	15 48	19 Gervasius
23. Vom grossen Abendmahl, Ev. Luc. 14. Sonnen-Aufgang 4, 6 m. Unter 7, 54 m.					
Donn	9 Sab. Mar.	0 4	Längster Tag. ♂ 2	15 48	20 Sylvester
Monta	10 Maria Engel	0 57	☾ 12, 45 m. B. ☉ in S	15 48	21 Urbanus
Dienst	11 Barnabas	1 11	Sommer-Aufgang.	15 48	22 10000. R.
Mitwo	12 Basilides	1 33	Δ ☉ ist unbeständig	15 47	23 Edeltrud
Donst.	13 Abigael	1 56	♂ ♂ mit Donner	15 47	24 Joh Tauf
Freya	14 Ruffinus	2 8	♂ h * 2 Regen	15 46	25 Prosper
Samst	15 Vitus	2 30	☐ 2 ♀ C V ♀ ♀	15 46	26 Hagelfeyr
24. Vom verlohrenen Schaf, Ev. Luc. 15. Sonnen-Aufgang 4, 7 m. Unter 7, 53 m.					
Donn	16 Justina	Der	☐ 2 ♀ ♀ und	15 45	27 7. Schläfer
Monta	17 Adolphus	steht	☉ 8, 33 m. N. ☾	15 45	28 Leo
Dienst	18 Marcellus	auf.	Δ 2 * ♂ C Apog	15 44	29 Pet Paul
Mitwo	19 Gervasius	10 22	* h Sonnenschein	15 44	30 Pauli Ged.
☉ Andbruch des Tags um 1, 3 m. Abscheid um 10, 57 m. Neumonat					
Donst.	20 Sylvester	10 55	♀ in S ☐ ♂ Δ ♀	15 43	1 Theobaldus
Freya	21 Urbanus	11 25	☐ h es hat dieser	15 42	2 Mar Heimf
Samst	22 10000. Ritter	11 40	Δ ♀ Zeit zimlich	15 41	3 Cornelius
25. Falken im Auge, Ev. Luc. 6. Sonnen-Aufgang 4, 10 m. Unter 7, 50 m.					
Donn	23 4 Edeltrud	11 56	* h 2 Δ ♂ ☉	15 40	4 Ulrich
Monta	24 Joh. Täuffer	U. B.	Δ h ♂ 2 schön	15 39	5 Anshelmus
Dienst	25 Eberhard	0 20	☾ 11, 44 m. N. Δ ♂ ♀	15 38	6 Esajas
Mitwo	26 Hagelfeyr	0 40	♂ ♀ Heuwe ter	15 36	7 Bilibald
Donst.	27 7. Schläfer	1 1	Δ h ♀ ☾ mit	15 34	8 Kilian
Freya	28 Benjamin	1 33	♂ h ♂ ♂ * ♀	15 3	9 Corillus
Samst	29 Peter Paull	2 2	C R warmen	15 3	07. Brüder
26. Jesus lehrt im Schiff, Ev. Luc. 5. Sonnen-Aufgang 4, 15 m. Unter 7, 45 m.					
Donn	30 5 Pauli Ged.	2 30	♂ ♀ Sonnenschein	15 3	11 Rachel
Der Neumond den 3. ist Unbeständig. Das erste Viertel den 10 hat Donner und Regen. Der Vollmond den 17. hat Sonnenschein. Das letzte Viertel den 25. hat schön Heuwetter.					

Junius, Brachmonat hat 30. Tag.

Der Krebs.



Wann das Wasser reich ist von Fischen, so ist das Land arm von Früchten

Wann es um diese Zeit in die Mettblüthe regnet, so ist es dem Weinstock schädlich.

Jahre für 45. Thaler Thee verbrauchen; ja fast jede Haushaltung verbraucht mehr zu Thee und Zucker, als zu Brod Korn.

Coppenhagen die Königliche Haupt und Residenzstadt in Dänemark braucht jährlich 8000. Schlacht Ochsen und Kühe, 4000. Kälber, 70000. Lämmer, 16tausend Schweine, 120tausend Hühner und Kapauen, 67 tausend Tonnen Weizen, 110 tausend Tonnen Roggen, 70tausend Tonnen Gersten und Malz, 50 tausend Klafter und nach 25 tausend Fuder Brennholz.

In Stockholm der Haupt und Königlichen Residenzstadt in Schweden werden jährlich 14 bis 15 tausend Ochsen, 20 tausend Kälber und 30 bis 35 tausend Schaaf und Hammel geschlachtet.

Neapolis die Königliche Hauptstadt des Königreichs Neapolis. Man zählet darinnen bey 400 tausend Einwohner, 149. Klöster, unter welchen daß adeliche Nonnenkloster bey der Kirche Santa, Da

Unbonne, den letzten dienstag.
Badenweiler, montag nach Dreyfal.
Biel, auf Merdardt.
Bischoffzell, donstag nach Fronlichn.
Bondorf, den 29.
Bruntrut, den letzten mitwoch.
Davos, den 24. a. C.
Seldkirch, auf Johann.
Kemten, auf Peter Paul.
Lichtensteig, montag nach Dreyfalt.
Morsee, auf Vitus.
Mumpelgard, samstag nach Dreyf.
Neuenburg, den 22.
Neustadt, den letzten donstag.
Nevis, den 24.
Olten, montag vor Johann.
Ravenspur, auf Vitus.
Koggell, den 23.
Kothweil, auf Johann.
Saleg, auf Johann.
Strassburg, auf Johann.
St. Amöm im Brettigou den ersten dienstag a. C. ein Viehmarkt.
Zursee, den 24. und 29.
Ulm, auf Vitus.
Weil, dienstag nach Dreyfaltigkeit.
Zürich, 14. Tag nach Pfingsten.

Nichts ist gemeiner als der Stolz, von dem Throne bis in die Daurenbütten, von dem König bis zu dem Bettler; glaubt der Mensch, er habe Vorzüge, die ihm vor allen andern Menschen eigen seyen. Er erhebt sich auf Unkosten seines Nachbarn, und dünkelt sich groß, wenn er jemand kennt, der ihm kleiner scheint.

Julius, Heumonath hat 31. Tag.

Der Löw.



Wann in diesem Monat viel Laub von den Bäumen fällt, so gibt es gern ein warmen Winter.

Wann die Sonn in Löwen geht, alsdann die größte Hitze entsteht.

Darinnen über 350. Nonnen sind, unstreitig das größte in der Welt ist. Die Kirchen sind mit köstlichen Steinen ausgeziert, enthalten grosse Schätze und verwahren viele Heiligthümer.

Der jährliche Verbrauch besteht allda aus 70 tausend Centner Fische, 22 tausend Rinder und 160 tausend Schaaf.

Im Jahre 1771. sind in Hamburg einer bekannten grossen Handelsstadt des deutschen Reichs, verzehret worden. 10 tausend 884. Ochsen und Rüh, 6 tausend 784. Kälber, 16 tausend 578. Schweine, 11 tausend 633. Schaaf und Lämmer.

Zu Danzig einer besten Handelsstadt im Pohlischen Preussen, sind im Jahre 1770. überhaupt 8 tausend 231. Last Getreide verzehret worden.

In Wien der Kaiserlichen Residenz und Hauptstadt in Oesterreich, in der man bey 600 tausend Menschen zählet, steigt der jährliche Aufwand auf die Bedürfnisse des Lebens auf 20. Millionen

Gul.

Altkirch, auf Jacobi.
Arau, den ersten mitwoch.
Augsburg, auf Ulrich.
Benselden, auf Jacobi.
Bern, am mitwoch nach Jacobi.
Biel, auf Ulrich.
Bisanz, auf Jacobi.
Cleven, den 15.
Gablach, montag nach Peter Paul.
Geldenberg, nach Margreth.
Jlanz, den 15. a C.
Lindau, Langenau auf Margreth.
Maynz, auf Jacobi.
Memmingen, auf Ulrich.
Milden, den ersten mitwoch.
Münster im Basler Bistum, den 17.
Orbone, den 22.
Rheineck, mitwoch nach Jacobi.
Sackingen, auf Jacobi.
Sempach, auf Cirilli.
Ueberlingen, auf Ulrich.
Untersee, am ersten mitwoch.
Wivis, dienstag nach Maria Magd.
Waldshut, auf Jacobi.
Wallenburg, dienst n. Maria Magd.
Welsch-Neuenburg, den ersten mitw.
Wildhaus, auf Ulrich.
Willisau, auf Ulrich.
Worms, auf Theobald.
Würzburg, den 8.

Kayser Sigismundus pflegte zu sagen: Die Heuchler sind ärger, als die Raben, diese fressen nur den Todten die Augen auß, jene aber verblenden die Lebendigen, dann sie machen, daß man nicht sehen kan; deswegen sagt man:

Kanst du den Schmeichler nicht ertragen,
So laß dir zur Lehre dieses sagen;
Lach, wein, wann er weint und lacht,
So macht dein Kunst sein Kunst verracht.

8. Monat	Alter	Tag	Himmels-Erscheinung	Auf u. Unt	Neuer
	Augustmonat	S. M.	und Witterung.		Augustmonat
Donst.	1 Peter Ket'ens.	geh	● 12, 0 m. B. □ ♂	14 18	12 Clara
Freysta	2 Moses	unter.	□ 6 ● ♂ ♀	14 15	13 Hypolitus
Samst	3 Josias	9 3	♂ 2 * h Es hat	14 12	14 Eusebius
31. Jesus weint über Jerusalem, Ev. Luc. 9. Sonnen-Aufgang 4, 55 m. Unter 7, 5 m.					
Sonnt	4 10 Dominicus	9 21	☾ zimlich sorglich	14 9	15 Mar. Himm.
Monta	5 Oswald	9 37	* 5 ♂ in 7	14 6	16 Rochus
Dienst	6 Berkl. Christi	9 50	□ ♀ ⊕ und	14 2	17 Liberatus
Mitwo	7 Afra	10 6	♂ h unbeständig	13 58	18 Agabius
Donst.	8 Cyriacus	10 22	) 12, 23 m. B. ♂ ♂	13 54	19 Sebaldus
Freysta	9 Romanus	10 40	△ ♀ Wetter mit	13 5	20 Bernhard
Samst	10 Laureng	11 20	△ ○ □ 4 □ ♀	13 48	21 Privatus
32. Pharisäer und Jhdner, Ev. Luc. 18. Sonnen-Aufgang 5, 7 m. Unter 6, 53 m.					
Sonnt	11 11 Gottlieb	U. B.	☾ ☽ Donner	13 45	22 Sompbor
Monta	12 Bleiche Clara	0 37	● 14 10, 25 m. B.	13 42	23 Zachäus
Dienst	13 Hypolitus	1 35	Dund. tag Ende.	13 39	24 Barthol.
Mitwo	14 Samuel	2 49	♂ ♀ ☾ Apog	13 36	25 Ludwig
Donst	15 Mar. Himm.	Der	♂ 2 ♀ 4 in ☾	13 33	26 Zepherinus
Freysta	16 Rochus	ehet	● 2, 58 m. B. □ ♂	13 29	27 Gebhard
Samst	17 Liberatus	auf	□ 5 ♀ △ h	13 26	28 Augustinus
33. Der Stumme redt, Ev. Marc. 7. Sonnen-Aufgang 5, 18 m. Unter 6, 42 m.					
Sonnt	18 18 Cath. B.	8 30	♂ 4 △ ♂ ♀ ♀	13 23	29 Joh Enth.
Monta	19 Sebaldus	9 0	☾ und Regen	13 20	30 Rosa
Dienst	20 Bernhard	9 20	□ ♂ ● △ ♀	13 17	31 Rebecca
☾ Anbruch des Tags um 3, 26 m. Abscheid um 8, 34 m. Serbstmonat					
Mitwo	21 Privatus	9 46	△ ○ neblisches	13 15	1 Berena
Donst	22 Ana Margareth	10 15	♂ h △ 4 □ ♀ △ ♀	13 12	2 Leontius
Freysta	23 Zachäus	0 4	☾ 4, 39 m. N. ♂ ♂	13 8	3 Theodosius
Samst	24 Bartholome	11 30	♀ in ☾ Wetter	13 5	4 Ester
34. Barmherziger Samariter, Ev. Joh 4. Sonnen-Aufgang 5, 29 m. Unter 6, 31 m.					
Sonnt	25 13 Ludwig	U. B.	☾ * ○ □ 4 * ♀	13 2	5 Victorinus
Monta	26 Genesius	0 0	△ h ☾ Perig mit	12 58	6 Magnus
Dienst	27 Gebhard	1 4	* 4 * ♀ Regen	12 54	7 Regina
Mitwo	28 Augustinus	2 2	□ h △ ♂ und	12 51	8 Mar. Seb.
Donst.	29 Joh. Enthaupt.	Der	* 3 * ♂ ♀	12 47	9 Cost. Kilbi
Freysta	30 Joh. Heinrich	geh	● 7, 55 m. B. ♂ ♀	12 43	10 Nicol. Tol.
Samst	31 Rebecca	unter.	☾ Sonnenschein	12 40	11 Felix Regul

Der Neumond den 1. hat foralich Wetter. Das erste Viertel den 8. ist Unbeständig.
Der Vollmond den 16. hat Regen. Das letzte Viertel den 23. hat Nebel und Sonnenschein.

Augustus, Augstmonat hat 31. Tag.

Die Jungfrau.



Viel Sonnenschein im Augstmonat bringen guten Wein, worzu auch die hellen Nächte helfen.

Gulden, und der Aufwand auf Getränk und zahmes Vieh allein auf 6. Millionen Gulden. Die Ausgaben für Caffee, nebst dazu gehörigen Zucker machen 1. Million und 300 tausend Gulden aus.

Mit Vieh wird der Oesterreichische Creis auch aus Ungarn versorget, es kommen jährlich ungefahr 100 tausend Ochsen und über 40 tausend Schweine in dem Oesterreichischen Creis hinauf. Die Stadt Wien allein verzehret jeko alle Jahre 39 tausend Ungarische Ochsen. Es kommen aber auch ein guter Theil aus den Türkischen Ländern an der Donau hinauf.

Oekonomische Berechnungen:

In Deutschland rechnet man, daß in 10. Jahren kaum 2. gute Weinjahre erfolgen, und daß die übrigen 8. Jahre entweder gar Fehljahre sind, oder aber nur einen geringen Wein geben.

Beim Getreidebau rechnet man noch 4. guten Jahren ein Jahr Mißwachs.

- Appenzell, den ersten mitwoch.
- Altkirch, auf Laurentz.
- Alstetten, montag nach Maria Himmelfahrt, so dieser auf den sonntag fällt, 8. Tag hernach.
- Urau, den ersten mitwoch.
- Viberach, diensttag nach Laurentz, so dieser auf den sonntag fällt, 8. Tag hernach.
- Bischoffzell, den 28.
- Braunschweig, mont. nach Laurentz.
- Bremgarten, den 25.
- Einssiden, auf Verena-Abend.
- Sischbach, den 10.
- Genf, den 1.
- Claris, diensttag vor Maria Himmelf.
- Grabs, montag nach Maria Himmelf.
- Hauptweil, den 25.
- Heidelberg, mont. nach Bartholom.
- Hutweil, den 2. mitwoch nach Jacob.
- Landsbut, den 25.
- Lyon, den 14.
- Mels, samstag nach Bartholome.
- Murten, mitwoch vor Bartholom.
- Neustatt in der Pfalz, den 5.
- Rapperschweil, mitwo. vor Barthol.
- Reichensee, den 10.
- Rheinfelden, donstag nach Barthol.
- Schaffhausen, den 24.
- Schwarzenberg, an Lorenz-Abend.
- Solothurn, halt den 3. diensttag ein Pferd und Viehmarkt.
- Sursee, den 28.
- Urnäsch, den 1. montag.
- Wattweil, den 2. mitwoch.
- Willisau, den 10.
- Zerbst, den 25.
- Zoffingen, mitwoch nach Barthol.
- Zurzach, montag nach Bartholome.
- Zweysummen, den 4. mitwoch.

Wann Hoffart eine Kunst wäre, so würden wir viele Doctores haben.

* *

9. Monat	Alter Herbmonat	U. Unt	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tag S. M.	Neuer Herbmonat
35. Von 10. Ausfähigen, Ev. Luc. 7. Sonnen-Aufgang 5, 42 m. Unter 6, 18 m.					
Monte	1 Berena	8 4	* ♂ Undeständiges	12 37	12 Tobias
Dienst	2 Absalon	8 20	⊕ und zimlich	12 34	13 Eulogius
Mitwo	3 Theodosius	8 40	* ♀ K kaltes	12 31	14 * Erhöb *
Donst	4 Ester	9 0	* ♂ ♀ * ♀	12 27	15 Fronfasten
Freya	5 Veronica	9 20	⊕ ♂ ♀	12 24	16 Joel
Samst	6 Magnus	9 50	) 3, 19 m. N. ♂ ♂	12 20	17 Lambertus
	7 Regina	10 40	⊕ ♂ ♀	12 16	18 Rosa
36. Ungerech. er Mammon, Ev. Math. 6. Sonnen-Aufgang 5, 53 m. Unter 6, 7 m.					
Monte	8 15 Mar. Erh.	11 30	Δ ♀ Δ ♀ ⊕ Apog	12 13	19 Januarius
Dienst	9 Engel	U. B.	♂ ♀ Δ ⊕	12 10	20 Eustachius
Mitwo	10 Ottrilia	0 30	Δ 4 Herbstwetter	12 7	21 * Erhöb *
Donst	11 Felix Regula	1 50	⊕ ♂ ♀ ⊕ ♀ * ♂	12 4	22 Mauritius
Freya	12 Sprach	3 10	⊕ in 2 E. u. N. gleich.	12 0	23 Thecla
Samst	13 Hector	Der A	Herbst-Auf. * ♀	11 56	24 Robertus
	14 * Erhöhung	stebel	4, 28 m. N. Δ ♀	11 53	25 Eleophas
37. Vom Todten zu Nain, Ev. Luc. 7. Sonnen-Aufgang 6, 5 m. Unter 5, 55 m.					
Monte	15 10 Mar. Elis.	auf.	♂ 4 mit Nebel	11 50	26 Justina
Dienst	16 Joel	7 30	Δ ♂ kalten Regen	11 47	27 Cosmus
Mitwo	17 Lampertus	7 51	♀ in ⊕	11 44	28 Wenceslau
Donst	18 Fronfasten	8 14	♂ ♀ und Reiffen	11 40	29 * Erhöb *
Freya	19 Januarius	8 44	♂ 4 ⊕ ⊕ Δ 4	11 36	30 Hieronimus
Anbruch des Tags um 4, 25 m. Abscheid um 7, 35 m. Weinmonat					
Monte	20 Tobias	9 20	Δ ♀ neblisches	11 33	1 Remigus
Samst	21 Matheus	10 0	⊕ 4 ♂ ♂ ♀	11 29	2 Leodegarius
38. Vom Wasserstichtigen, Ev. Luc. 14. Sonnen-Aufgang 6, 17 m. Unter 5, 43 m.					
Monte	22 17 Mauritius	11 15	⊕ 12, 11 m. B. Δ ♀	11 26	3 Candidus
Dienst	23 Hercules	U. B.	♂ in 7 ⊕ Perig	11 23	4 Franciscus
Mitwo	24 Ursina	0 14	♂ ♀ * ⊕ * 4	11 19	5 Placidus
Donst	25 Cyprianus	1 13	⊕ ♀ Δ ♂ * ♀	11 16	6 Angela
Freya	26 Magdalena	2 2	♀ in ⊕	11 12	7 Judith
Samst	27 Cosmus	Der A	* ♀ * ♂ ♂ ♀	11 8	8 Pelagius
	28 Wenceslaus	geh	⊕ 6, 17 m. N. ♂ 4 ♂ ♀	11 4	9 Dionisius
39. Fürnehrestes Gebott, Ev. Math. 22. Sonnen-Aufgang 6, 29 m. Unter 5, 3 m.					
Monte	29 18 Michael	unter.	* ♂ Wetter mit	11 10	10 Gideon
Samst	30 Hieronimus	6 59	☽ Sonnenschein	10 57	11 Burhard

Das letzte Viertel den 6. ist Unbeständig. Der Vollmond den 14. hat Nebel.
Das erste Viertel den 22. hat das gleiche Wetter. Der Neumond den 28. hat Sonnenschein.

September, Herbstmonat hat 30. Tag.

Die Waag.



Wann man um Michelis Tag herbsten kan, so wird der Wein noch gut; aber wann der Gall die Butten tragen muß, so ist daran zu zweifeln.

Beym Einerndten werden von 100. Roggenkörner 39. und von 100. Gerstenkörnern 37. verlohren.

Ein geschickter Säemann, säet in einer Stunde 5. bis 6. Himten Roggen, (Himten ist ein gewisses Getreidemaß so ungefehr 50. Pfund hält) und in einem Nachmittag von 5. Stunden 4. Malter. — Ein Himten gibt 308. bis 320. Würfe, jeder Wurf besäet eine Länge von 8. Schuh. Vier Loth Caffeebohnen verlieren im Brennen ein Loth.

Auf 100. Schaafse muß man wenigstens 70. bis 80. Centner Heu zur Winterfütterung rechnen.

In den meisten Gegenden von Deutschland nimt man an, daß ein Pferd in einem Jahre 10. Morgen Landes Haber, und 3. Morgen Heu braucht, in gleichem daß 10. Ochsen statt 4. Pferde, in Ansehung des Aufwandes zu unterhalten sind.

Physikalische Berechnungen.

Man rechnet, daß eine Kanonkugel bey der stärksten Ladung 2 tausend Fuß in einer Secunde, und

Appenzell, montag nach Mauriz.
 Altmanschwendl, den 19.
 Anders in Schams, den 20. a. C.
 ein Viehmarkt.
 Augspurg und Leipzig, den 29.
 Biberach, dienstag nach Micheli.
 Bogen, auf Verena.
 Chur, den 20. a. C. Viehmarkt.
 Costanz, den 9.
 Davos, den 19. a. C.
 Dorenbleren, der 1. dienstag nach
 Matthai, die andern 3. alle 14.
 Tag hernach.
 Ed im Bregenzewald, den 7.
 Egg, mitwoch nach Micheli.
 Feldkirch, auf Micheli.
 Franckfurt, den 8.
 Gais, montag nach Matthai.
 Gezis, montag vor Matthai.
 Glaris, der erst den 13. ein grosser
 Viehmarkt, der 2. den 28.
 Heiden, mitwoch nach Micheli.
 Herisau, auf Micheli.
 Jenag, den 18.
 Jlang, den 17. a. C. ein Viehmarkt.
 Langwies, den 13. a. C.
 Meyenfeld, montag nach Micheli.
 Mels, donstag nach Micheli.
 Rheinwald, den 17. a. C.
 Roggel, den 28.
 Saleg, den 29.
 Schiers, den 29. a. C. ein Viehm.
 Schrunz, den 22. ein Viehmarkt.
 Schulz, den 30. a. C.
 Schwarzenberg, dienst. nach Math.
 Sonthofen, den 14.
 Stauffen, den 2. und den 28. a. C.
 Steinsberg, den 22. a. C. ein Vieh.
 St. Johann, den 30.
 St. Maria im Münsterthal, den 22.
 Thufis, den 29. a. C. ein Viehm.
 Tirau, auf alt Micheli.
 Vallendos, den 16. a. C.
 Wildhaus, auf Creiß-Erhöhung.
 Zurzach, den 1. montag.
 Zürich, auf Felix Regula.

October, Weinmonat hat 31. Tag.

Der Scorpion.



Wie dieser Monat wittert, so sol es auch im Merzen geschehen.

und also 120 tausend in einer Minute durchläuft. Der Schall durchläuft in einer Secunde tausend Schuhe, und also in einer Minute 60 tausend Fuß. Wann dahero zwischen dem Blitz und Donner 20. Secunden vergehen, so ist der Ort der Entzündung zwanzig mal tausend Fuß von uns entfernt.

Die größte Geschwindigkeit aber, die man kennet, ist die Geschwindigkeit des Lichts, welches in jeder Minute 2. Millionen Meilen durchfliegt, und die also 400 tausend mal die Geschwindigkeit der Kanonkugel übertrifft.

Derjenige Fixstern, welcher uns am nächsten ist, ist wenigstens 5 tausend mal weiter von uns entfernt, als die Sonne.

Erfindung, Ursprung und Anfang weltlicher Sachen.

Erster Krieg in der Welt.

Dieser ist wol dem Cain zuzuschreiben, als der aus Neid seinen Bruder Abel erschlug.

Der

Kypenzell, mitwoch nach Galli.
Andelspach, auf Galli Abend.
Krau, mitwoch nach Galli.
Basel, den 28.
Bern, dienstags nach Michell und dienstags nach Galli.
Bludenz, den 2. und dann alle 14. Tag bis Wienachten.
Bonadug, auf alt Michell.
Breganz, den 16.
Einsiedlen, montag nach Galli.
Frauensfeld, montag nach Galli.
Glarus, den 5. a. C.
Küblis, den 1. freytag ein Viehm.
Sundweil, montag vor alt Galli.
Liedtensfeld, montag vor Galli.
Lindau, samstag nach Simon Jud.
Lucern, den 2.
Meyensfeld, auf Gallentag, so aber der Gallentag auf den samstag fällt, am montag.
Pretigen bey dem Closter, der 1. den 14. a. C. der 2. dienstags vor alt Galli ein Viehmarkt.
Kagaz, montag nach Galli, so aber der Gallentag auf den sonntag fällt, 8. Tag hernach.
Kapperichweil, mitw. nach Dionisi.
Schweig, den 16.
Seeweis bey der Schmitten, an alt Galli ein Viehmarkt.
Solothurn, dienstags nach Galli.
Sonthofen, den 15.
Stein am Rhein, mitw. vor Sim. J.
St. Gallen, samstag nach Galli.
St. Johann, den 16.
St. Peter in Schanfigg, den 12. a. C.
Teufen, montag nach alt Galli.
Trogen, montag nach alt Michell.
Überlingen, mitwoch nach Ursula.
Unterseen, den 2. mitwoch.
Urnäsen, dienstags vor alt Galli.
Winterthur, donstags vor Galli.
Zizers, 8. Tag nach dem Kagazer ein Viehmarkt.
Zoffingen, mitwoch nach Michell.
Zug, dienstags vor Simon Jud.

II	Alter	Auf	Himmels-Erscheinung	Tag	Neuer
Monat	Wintermonat	u. Unt	und Witterung.	S. M	Wintermonat
Freya	1 Alter Heiligen	8 17	☾ * h ♀	Dieser	9 14 12 Martin P.
Samst	2 Alter Seelen	9 21	* ♀ ♀	♀ in ♂	9 12 13 Wibratha
44. Vom Zinsgrofschen, Ev. Rath. 22. Sonnen-Aufgang 7, 25 m. Unter 5, 35 m.					
Donn	3 23 Theophilus	10 36	♂ h ♀	♂ ♂	9 10 14 Friederich
Monta	4 Sigmund	11 50	♂ in ☾	♀ in ♂	9 7 15 Leopold
Dienst	5 Malachias	U. B.	) 7, 18 m. B.	□ h	9 4 16 Othmar †
Mitwo	6 Leonhard	0 38	☾ ♀ ♀	□ ♀ □ ♀	9 2 17 Florianus
Donst.	7 Florentinus	1 42	△ ○ △ h	☾	9 0 18 Eugenius
Freya	8 4. Gekrönte	2 50	* ♂ △ ♀ △ ♀		8 58 19 Elisabeth
Samst	9 Theodorus	3 50	♂ 2	Wintermonat.	8 55 20 Columban
45. Vom obristen Löchterlein, Ev. Rath. 9. Sonnen-Aufgang 7, 34 m. Unter 4, 26 m.					
Donn	10 24 Justus	5 20	□ ♂	hat viel kalte	8 52 21 Mar Opfer
Monta	11 Martinus	Der	☾ in ♂ 9, 15 m. N. ♂ h ○		8 50 22 Elebeth
Dienst	12 Martin Papst	steht	☾ 9, 15 m. N. ☾ Sinst.		8 48 23 Clemens
Mitwo	13 Wibratha	auf.	h in ♂	sichtbar.	8 46 24 Chrysostom
Donst.	14 Friederich	6 45	△ 2	Wind und	8 44 25 Cathrina †
Freya	15 Leopold	7 44	☾ 2 ♀	Schnee-	8 42 26 Conrad
Samst	16 Othmarus	8 50	△ h □ 2	gestorben	8 40 27 Jeremias
46. Greuel der Verwüstung, Ev. Rath. 24. Sonnen-Aufgang 7, 41 m. Unter 4, 19 m.					
Donn	17 25 Florianus	10 0	♂ ♂ △ ○	☾ Perig	8 38 28 Advent
Monta	18 Eugenius	11 11	* 2 △ ♀ △ ♀		8 36 29 Agricola
Dienst	19 Elisabeth	U. B.	☾ 2, 53 m. N. □ h		8 36 30 Andre †
☾ Anbruch des Tags um 5, 49 m. Abscheid um 6, 11 m. Chrimoniat					
Mitwo	20 Elebeth	0 2	☾ 2 ♀	□ ♀ □ ♀	8 32 1 Longinus
Donst.	21 Maria Opfer	1 27	* h * ○	dieser	8 30 2 Bibiana
Freya	22 Amos	2 32	♂ 2	Zeit aber meist	8 29 3 Lucius
Samst	23 Clemens	3 38	♀ in ♂	* ♀	8 28 4 Barbara
47. Vom jüngsten Gericht, Ev. Rath. 25. Sonnen-Aufgang 7, 46 m. Unter 4, 1. m.					
Donn	24 26 Chrysostom	4 46	△ ♂	unbeständig	8 27 5 Sabina
Monta	25 Cathrina	Der	♂ h ☾ ☾	mit Nebel	8 26 6 Nicolaus †
Dienst	26 Conrad	geh	☾ 11, 24 m. N. ○ Sinst.		8 24 7 Ambrosius
Mitwo	27 Jeremias	unter.	* 2	unsichtbar.	8 22 8 Emil †
Donst.	28 Johann Georg	5 12	☾ ♀ in ♂	♂ ♀ ♂ ♀	8 21 9 Willibald
Freya	29 Agricola	6 2	□ 2 * ♂	und	8 20 10 Melchieder
Samst	30 Andreas	7 2	* h	Sonnenschein	8 19 11 Damascius

Das erste Viertel den 5. ist unbeständig. Der Vollmond den 12. ist winterlich genug.
Das letzte Viertel den 9. hat das gleiche Wetter. Der Neumond den 26. hat meist Nebel

November, Wintermonat hat 30. Tag.

Der Schütz.



Donnerst in diesem Monat, bedeut es auf das folgende Jahr Betränds genug.

Erster Musikant.

Dieser war der Jubal, ein Sohn Lamechs, von dem nach 1. B. Mos 4. die Geiger und Pfler herkommen, und der vielleicht nach andere musikalische Instrumente erfunden und verfertigt. Wie aber diese Instrumente anfänglich sehr unvollkommen gewesen seyn mögen, so ist zu vermuthen, daß er und seine Kunstnachfolger mehrere und unterschiedliche Blaase und andere Instrumente ans Licht gebracht und sie vervollkommenet, denn es wird noch täglich in Ansehung derselben etwas erfunden, als wovon die neuen grossen Clarinet das letzte Bepspiel sind. — Und selbst die neueren Erfindungen von Saltenspielen lassen uns auf den schlechten Zustand der ersten Geigen einen Schluß machen. Von dem ersten Erfinder musikalischer Instrumente aber den Ausdruck: Jubelgeschrey herguleiten, wird wol den Stuch nicht hal en, wol aber von dem Jubel und Halljahr, welches man singend und spielend, freudig gesehret, und heut zu Tage noch das Jubelgeschrey genennet wird, wenn grosse Siegesfreuden angestellt werden, wegen einem erfochtenen Sieg.

Erster

Appenzell, mitwoch nach Martini.
Arau, den . . . mitwoch.
Arbon, den 11.
Bern, diensttag vor Andreas.
Berned, diensttag nach Martini.
Bischoffzell, diensttag vor Andreas.
Cleven, den 30.
Constanz, den 26.
Einsidlen, den 10.
Elenbogen, diensttag nach Martini.
Sreyburg in Uchtland, den 11.
Claruss, den 10. und den 29. a. C.
Serisau, auf Othmar, wann aber ein feyrtag ist, 8. Tag hernach.
Jenag, den 29.
Küblis, den 1. freytag ein Viehm.
Langenargen, den 6.
Langwies, dienst. nach allzell, a. C.
Lyon, den 3.
Mellingen, den 26.
Merspurg, mitwoch vor Martini.
Peterlingen den 1. donstag.
Reined, mitwoch nach Martini.
Rofsbach, donstag nach aller Zell.
Sargans, donstag vor Marcin, und donstag vor Catharina.
Schaffhausen, den 16.
Schiers, den 11. ein Viehmarkt.
Seewis bey der Schmidten, an alt Andreas ein Viehmarkt.
St. Johann, den 26.
Unterseen, den 1. und letzten mitw.
Ury, donstag nach Martini.
Teuffen, montag auf alt Martini.
Tübingen, den 11.
Weil, diensttag nach Othmar.
Wildhaus, diensttag vor Martini.
Winterthur, donstag vor Martini.
Zoffingen, den 16.

Der keinen Fehler dir mit Freundschaft verwolet; ist redlicher, als der so all dein Thun hoch preisset.

12. Monat	Alter Christmonat	U. B.	U. B.	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tage S. W.	Neuer Christmonat
48. Eintritt Christi, Ev. Math. 21. Sonnen-Aufgang 7, 51 m. Unter 4, 9 m.						
Sonnt	1 Advent	☾	7 17	☾ Apog Unbestän-	8 18	12 Sabitha
Monta	2 Bibiana	☾	8 35	* 4 ☉ * ♂ ☉ ♂	8 17	13 Lucia, Jost
Dienst	3 Lucius	☾	9 58	☐ h * ♀ diger	8 16	14 Nicasius
Mitwo	4 Barbara	☾	1 20	* ♀ und neblichter	8 16	15 Fronfasten
Donst.	5 Cordula	☾	U. B.	3, 22 m. B. Δ h	8 15	16 Adelheit
Freya	6 Nicolaus	☾	0 30	☐ ♀ ☐ ♀ ☾	8 14	17 Lazarus
Samst	7 Ambrosius	☾	1 41	Δ ☉ ♀ 4 * ♂	8 14	18 Wunibald
49. Johannes im Gefängniß, Ev. Math. 11. Sonnen-Aufgang 7, 53 m. Unter 4, 7 m.						
Sonnt	8 Mar. Empf.	☾	3 1	Δ ♀ Sonnenschein	8 13	19 Nemesius
Monta	9 Willibald	☾	4 24	Δ ♀ mit kalten	8 12	20 Achillus
Dienst	10 Waltherus	☾	5 42	☉ h 7 Kürzer Tag.	8 12	21 Thomas
Mitwo	11 Damasius	☾	Der	☉ ♀ Winters-Auf.	8 12	22 Florimund
Donst.	12 Sabitha	☾	steht	☉ 9, 1 m. B. ☾	8 12	23 Dagobert
Freya	13 Jost, Lucia, D.	☾	auf.	☐ 4 ♂ ♀ ♂ ♀	8 12	24 Adam, Eva
Samst	14 Nicasius	☾	7 27	Δ h ☾ Perig	8 13	25 Christag
50. Johannes zeuget von Christo, Ev. Joh. 1. Sonnen-Aufgang 7, 53 m. Unter 4, 7 m.						
Sonnt	15 Abraham	☾	8 29	* 4 Winden und	8 14	26 Stephanus
Monta	16 Adelheit	☾	9 24	Δ ☉ ☐ h ♂ ♂	8 14	27 Joh Ev
Dienst	17 Lazarus	☾	10 40	Δ ♀ Δ ♀ Schnee	8 15	28 Kindem
Mitwo	18 Fronfasten	☾	U. B.	☐ h ♂ ☐ ♀ ♀	8 16	29 Jonathan
Donst.	19 Nemesius	☾	0 8	☾ 12, 5 m. B. ☉ ☉	8 17	30 David
Freya	20 Achillus	☾	1 15	♂ 4 ☐ ♀ ☾	8 18	31 Sylvester
☉ Anbruch des Tage um 5, 52 m. Abscheid um 6, 8 m. Jenner 1780.						
Samst	21 Thomas	☾	2 30	* ♂ ♀ Δ ♂ * ♀	8 19	1 Neujahr
51. Ruffende Stimme, Ev. Luc 3. Sonnen-Aufgang 7, 50 m. Unter 4, 10 m.						
Sonnt	22 4 Uyses	☾	3 26	♀ in ☾ es hat dieser	8 20	2 Abel
Monta	23 Dagobertus	☾	4 36	♂ h ☐ ♂ * ♀	8 21	3 Isaac
Dienst	24 Adam, Eva	☾	5 43	☾ Zeit viel kalte	8 22	4 Elias
Mitwo	25 Christag	☾	Der	* 4 ♂ ♀ Nebel	8 24	5 Simeon
Donst.	26 Stephanus	☾	geht	☉ 5, 46 m. N. * h ♀	8 26	6 3 König
Freya	27 Joh Evangel.	☾	unter	☐ 4 Sonnenschein	8 27	7 Lucian
Samst	28 Kindem. ag	☾	5 55	* h ♂ ♀ ☾	8 28	8 Erhard
52. Vom Schwert Simon, Ev. Luc. 2. Sonnen-Aufgang 7, 45 m. Unter 4, 15 m.						
Sonnt	29 Jonathan	☾	7 13	☾ Wind und	8 29	9 Julianus
Monta	30 David	☾	8 34	♀ in ☾ ☐ h Δ 4	8 30	10 Samson
Dienst	31 Sylvester	☾	9 53	♂ ♂ Schnee	8 32	11 Gerson

Das erste Viertel den 5. hat Nebel und Sonnenschein. Der Vollmond den 12. ist Unbeständig.
Das letzte Viertel den 19. hat das gleiche Weiter. Der Neumond den 26. hat Schnee.

December, Christmonat hat 31. Tag.

Der Steinbock.



Grüne und warme Weynachten, bringen gern weiße und kalte Stern.

Erster Schmied.

Dieser war Tubalkain, Lameck's Sohn, den er mit der Zilla gezeuget, da hingegen jener die Ada zur Mutter hatte. Tubalkain wird als ein Meister in allerley Erz und Eisenwerk vorgestellt.

Der erste Pflug zum Aekern.

Diesen schreibt man dem Noa zu, indem vor der Sündfluth die Erde leichter zu bearbeiten war, als nach derselben, und man also der Pflüge entbehren konnte. Es sey denn, daß sehr frühe solche Pflüge wären erfunden worden, dergleichen in Sachsen gezeuget worden, welches aus einem durren Baum samt dem Stocck bestanden, der 3. Wurzeln hatte, von welchen die einte in die leichte und lockere Erde gerichtet, der Stamm von einem Pferd oder 2. Rühen gezogen, und er von einem Mann an 2. Wurzeln gehalten wurde. Doch es sey ihm, wie ihm wolle, so läßt sich leicht urtheilen, daß die Pflüge Noa, da die Menschen in Erfindung leiblicher Bedürfnisse so sinnreich sind, nicht die Vollkommenheit gehabt, die sie jetzt haben.

D

Appenzell, mitwoch nach Nicolaus.
 Albstätten, donstag nach Nicolaus.
 Aarau, mitwoch vor Thomas.
 Biel, donstag vor Neujahr.
 Bremgarten, den 22.
 Buchhorn, den 1. montag.
 Chur, auf Andreas a. C.
 Ermatingen, den 1.
 Frauenfeld, montag nach Nicolaus.
 Galdkirch, den 21.
 Greysburg im Breisgau, den 21.
 Gais, diensttag nach Lucia a. C.
 Hauptweil, montag nach Andreas.
 Heidelberg, den 6.
 Jlang, den 1. diensttag a. C.
 Kaiserstuhl, den 6. und 21.
 Küblis, den 1. freytag ein Viehm.
 Lenzburg, donstag nach Nicolaus.
 Mülhausen, den 6.
 Peterlingen, den 2.
 Rapperschwell, mitwoch vor Thom.
 Rickenbach, den 1. diensttag.
 Schiers, auf Thomas a. C.
 Straßburg, den 26.
 Sursee, den 6.
 Teuffen, montag nach Nicolaus.
 Thengen, den 4.
 Ueberlingen, den 6.
 Ury, donstag vor Nicolai.
 Waldshut, den 6.
 Willisau, diensttag vor Thomas.
 Winterthur, donstag vor Thomas.
 Xverdon, den 27.
 Zofingen, den 23.
 Zweyimmen, den 2. donstag.

Der Krieg und Fried wechselt ab
 Der lebt, der ander muß ins Grab;
 Gott alles Böse von uns wend,
 So nimmt diß Jahr ein gut End.